



**kino
sommer
hessen**

**RÜCK
BLICK**
2024

DAS EUROPÄISCHE KINO IM VORDERGRUND

Beim kinoSommer hessen steht traditionell das europäische Kino im Vordergrund, mit vielen besonderen und gleichzeitig unterhaltsamen Filmen, die ein möglichst breites Publikum ansprechen. 2024 dominierten die beiden deutschen Komödien WOCHENENDREBELLEN und 791 KM das Filmprogramm. Die französische Komödie LIEBESBRIEFE AUS NIZZA erzielte mit 750 Besucher*innen auf dem Grünberger Marktplatz das beste Einzelergebnis. Sehr gefragt waren auch Musikfilme, die sich im Open-Air-Kino traditionell großer Beliebtheit erfreuen: Zu nennen sind BOB MARLEY – ONE LOVE, die Amy-Winehouse-Biografie BACK TO BLACK und die „Milli-Vanilli-Fake“-Verfilmung GIRL YOU KNOW IT'S TRUE, die alle an mehreren Orten zu sehen waren. Großen Zulauf hatte auch wieder der „kinoSommer-Dauerbrenner“ DER NAME DER ROSE, der an drei Tagen in der Basilika des Kloster Eberbach zu sehen war, begleitet von Führungen durch die Drehorte. Hier kam auch der deutsch-polnische Dokumentarfilm DAS HAMLET SYNDROM im Rahmen einer von der Klosterstiftung organisierten Benefizveranstaltung zugunsten der Menschen in der Ukraine auf die Leinwand. Im Anschluss an den Film sprach Filmkritiker Knut Elstermann mit Regisseurin Elwira Niewiera über den Film und die Situation in der Ukraine.





KULTUR BRINGT DIE MENSCHEN VOR ORT ZUSAMMEN

kinoSommer hessen richtet sich an kleinere Städte und Gemeinden sowie die dazu gehörenden Landkreise. Im Mittelpunkt stehen die Filme, aber es geht um mehr: die sommerlichen Kinoabende haben eine soziale und gesellschaftliche Dimension, vor allem in Orten, die über kein Kino verfügen. Es sind oft lokale Vereine oder Initiativen und manchmal einzelne kulturinteressierte Personen, die sich mit ersten Ideen und dem Interesse an einer Zusammenarbeit an das Film- und Kinobüro Hessen wenden. Auf diese Weise erweiterte 2024 die zwischen Marburg und Gießen liegende Gemeinde Odenhausen die kinoSommer-hessen-Landkarte. Eine Vereinsgemeinschaft hatte sich anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums für einen Kinoabend stark gemacht, die gesamte Organisation und Bewerbung übernommen und auch die Auswahl des Films gemeinsam besprochen. Als Kinopartner konnte das Licher Kino Traumstern gewonnen werden, für die professionelle technische Durchführung sorgte das Filmbüro. Auch wenn die Vorführung witterungsbedingt ins Bürgerhaus verlegt werden musste, freute sich das Publikum über die Kinopremiere mit einem hessischen Kurzfilm und der österreichischen Tragikomödie ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN.

Odenhausen macht deutlich, was mit einer Beteiligung beim kinoSommer hessen möglich ist. Kulturangebote in kleineren Orten leben von den Menschen, die sich vor Ort engagieren. Der Lohn der Arbeit ist ein Kinoabend, zu dem man nicht in die nächst-größere Stadt fahren muss, und, was genauso wichtig ist, die Bereicherung des sozialen Lebens und Miteinanders. Man trifft sich, tauscht sich aus, nicht nur über den Film. Kommunen, in der solche ehrenamtlichen Initiativen existieren, können sich glücklich schätzen. Zu wünschen wäre allerdings, dass die anfallende finanzielle Beteiligung von der Kommune übernommen wird, wie das beim kinoSommer hessen in der Regel der Fall ist. Diese ist ein Beitrag zu einer kulturellen Grundversorgung, für die sich jeder Euro auszahlt: zur Stärkung des öffentlichen Lebens und weltoffener, toleranter Städte und Gemeinden, was in Zeiten zunehmender Vereinzelung und dem Anwachsen rechtsextremer Positionen wichtiger ist denn je.

ENGAGIERTE KINOS BELEBEN STÄDTE UND REGIONEN

In vielen Fällen spielen Kinos eine proaktive Rolle, bringen durch ihre langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen ihr Know-how für eine erfolgreiche FilmAuswahl ein, was sich die Kommunen zunutze machen können. Auf diese Weise kann es gelingen, einen Film schon vor seinem Bundesstart zu zeigen, wie dies in diesem Jahr z. B. in Grünberg seitens des dortigen Kinos oder im Schloss Laubach durch das Licher Kino Traumstern der Fall war, das zusätzlich noch für passende musikalische Rahmenprogramme sorgte. Als weiteres regional engagiertes Kino ist das Weilburger Kino zu nennen, das seit langem für ein, in diesem Jahr sechstägiges, Open-Air-Kino mitten in Friedberg sorgte, einer weiteren Stadt ohne reguläres Kino. Meist gutes Wetter und 1500 Besucher*innen waren der verdiente Lohn für ein abwechslungsreiches Programm, was die Stadt bestärkte, an diesem Konzept auch 2025 festzuhalten. Über seinen Standort hinaus aktiv ist auch das Kino in Bad Schwalbach, das wie das Weilburger Filmtheater über eigene Open-Air-Technik verfügt und dadurch gut gerüstet ist für Gastspiele an wechselnden Spielorten.



**Bad Schwalbach * Bergen-Enkheim * Biedenkopf * Bruchköbel * Ebsdorfergrund
Friedberg * Gladenbach * Grünberg * Hattersheim * Hochheim * Idstein
Kloster Eberbach * Laubach * Lauterbach * Mühlthal * Oberursel * Odenhausen
Perfstausee * Schlangenbad * Schloss Fasanerie/Eichenzell * Schlüchtern * Spangenberg *
Trebur * Ulrichstein**

AUSFLUGSZIELE WERDEN ZU KULTURORTEN

Die Entdeckung dieses Jahres war der in der Nähe von Biedenkopf gelegene Perfstausee, der sich seit einigen Jahren zu einem beliebten Ausflugsziel im Lahn-Dill-Bergland entwickelt hat und auf einem Fahrradweg angesteuert werden kann. Erstmals wurde das idyllische Gelände zum kulturellen Anziehungspunkt. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf, die Marburger Filmkunsttheater GmbH und das Film- und Kinobüro Hessen hatten sich zusammengetan und ein zweitägiges Programm mit den Filmen GIRL YOU KNOW IT´S TRUE und ALLES STEHT KOPF 2 auf die Beine gestellt. „Mit dieser Filmauswahl scheinen wir alles richtig gemacht zu haben, denn wir konnten insgesamt 350 Gäste begrüßen“, freute sich Mike-Oliver Klotz, Geschäftsführer der Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH, die die Veranstaltung im kommenden Jahr auf jeden Fall fortsetzen möchte.

Unweit des Sees liegt das über der mittelhessischen Kleinstadt thronende Landgrafenschloss in Biedenkopf. Nach dem letztjährigen Besuch des Regisseurs Volker Schlöndorff wurde der historische Innenhof erneut zum Spielort eines kulturellen Highlights: Zu Gast war dieses Mal der renommierte Jazzmusiker Uwe Oberg, um den Stummfilmklassiker DER GENERAL von Buster Keaton live am Piano zu begleiten. Zwar sorgten kühle Temperaturen für eine herbstliche Stimmung, aber dennoch gab es viel Beifall für die ideal zum Ambiente passende Veranstaltung und ganz besonders für die von Improvisationen geprägte musikalische Interpretation.

Im südhessischen Rheingau-Taunus-Kreis liegt Idstein mit seiner attraktiven historischen Altstadt. Hier schlagen schon seit vielen Jahren die Open-Air-Leinwände des kinoSommer hessen auf. Nach der Schließung des örtlichen Kinos haben die Kinoabende weiter an Bedeutung zugenommen. Daher ist gut zu verstehen, dass die Stadtverwaltung das Programm auf vier Tage ausweitete hat und dabei ein möglichst vielseitiges filmisches Angebot ermöglichte, das nicht nur auf leichte Unterhaltung setzt. So war in diesem Jahr mit THE ZONE OF INTEREST ein Film zu sehen, der vom Holocaust und „der Banalität des Bösen“ handelt. Die deutsche Schauspielerinnen Sandra Hüller überzeugte in der Hauptrolle in dem mit zwei Oscars ausgezeichneten Arthousefilm, bei dem neben dem Zuschauen auch das genaue Zuhören eine wichtige Rolle spielt.

Einen Besuch wert ist auch das Schloss Eichenzell bei Fulda, mit seiner 100 ha großen Parkanlage, die von den fürstlichen Eigentümern einst als „Lustgarten“ angelegt worden war. Da der Wettergott in diesem Jahr leider wenig Lust auf Open-Air-Kino hatte, wurde die Hofscheune zum Kino, ein ebenfalls über historisches Flair verfügender Ort. Zu sehen war mit DER SCHATTEN VON CARAVAGGIO wie immer ein passender Historienfilm.

ZAHLEN + FAKTEN

Die kinoSommer-Leinwände standen in **24** Orten, die sich auf **13** der 21 hessischen Regionen verteilen.

Am stärksten vertreten waren die Regionen Rheingau-Taunus, Vogelsberg und

Marburg-Biedenkopf. Veranstaltungen gab es an insgesamt **51** Tagen, an denen insgesamt **10.700** Besucher*innen gezählt wurden.

Beteiligt waren **12** hessische Kinos.

17 hessische Kurzfilme wurden zur

Eröffnung der Abende gezeigt, hinzu kamen

3 von der Frankfurter Bildungsstätte

Anne Frank zum Thema Rassismus/Antisemitismus produzierte Clips, die ebenfalls

im Vorprogramm liefen.



DANKE

DAS FILM- UND KINOBÜRO HESSEN DANKT DEN FÖRDER-, MEDIEN- UND KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Hessen Film und Medien GmbH, hr1, sowie

Bambi und Camera UG Bad Schwalbach
BENG - Bergen-Enkheimer NachbarschaftsGedöns
Bund deutscher PfadfinderInnen FFM Ost
Capitolkino Witzenhausen GbR
Cineplex Marburg GmbH & Co. Filmtheater KG
Existentia e.V.
Filmfest Oberursel
Filmforum Höchst (Frankfurt)
Gemeinde Ebsdorfergrund
Gemeinde Mühlthal
Gemeinde Trebur
Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf
Hochheimer Wohnungsbau GmbH
Kino Traumstern Kollektiv GbR Lich
Kommunales Kino Ginsheim-Gustavsburg
Kommunales Kino Weiterstadt
Kultur und Bäder GmbH Laubach
Landkreis Marburg-Biedenkopf
Lichtspiele Grünberg
Lichtspielhaus Lauterbach

Linden-Theater Geisenheim
M.J. Wunderer FTB Weilburg GmbH
Mal Seh'n Kino Frankfurt
Marburger Filmkunsttheater GmbH
Perfstausee-Betreiber GmbH
Schloss Fasanerie Eichenzell
Stadt Biedenkopf
Stadt Friedberg
Stadt Gladenbach
Stadt Grünberg
Stadt Hattersheim am Main
Stadt Hochheim am Main
Stadt Idstein
Stadt Schlüchtern
Stadt Spangenberg
Stadt Ulrichstein
Stadtmarketing Bruchköbel GmbH
Stiftung Kloster Eberbach
Vereinsgemeinschaft Odenhausen

Abbildungen links

- 1 © Sabrina Lauster
- 2 © Miriam Bender
- 3 © Tobias Eckhardt
- 4 © Mike Klotz
- 5 © Kulturforum Hattersheim e.V.



Film | Kino | Festivals

IMPRESSUM

kino-Sommer-hessen-Team:
Marcela Aguilar-Lopez, Leila Haschtmann,
Erwin Heberling

Kurzfilmvermittlung:
Meghann Munro

Film- und Kinobüro Hessen e.V.
Fahrgasse 89 | D-60311 Frankfurt am Main
Tel +49 (0)69 133 796 18
info@kinosommer-hessen.de

www.film-hessen.de
www.kinosommer-hessen.de

Mit freundlicher Unterstützung von



**HESSEN FILM
& MEDIEN**

